



Der französische Stromversorger EDF muss 32 derzeit abgeschaltete Kernreaktoren wieder instand setzen.

Auf die EDF wartet eine riesige Aufgabe: Sie muss 32 Atomreaktoren, die derzeit stillgelegt sind, wieder zum Laufen bringen. In Frankreich gibt es insgesamt 56 Atomreaktoren, und von diesen 56 Reaktoren sind derzeit 32 stillgelegt. Schuld daran sind geplante Wartungsarbeiten bei einem Teil von ihnen und bei anderen unerwartete Korrosionsprobleme an den Kühlkreisläufen, die zwangsläufig deren Abschaltung für Reparaturen erforderlich machen.

27 Reaktoren bis Weihnachten in Betrieb

Für eine rechtzeitige Wiederinbetriebnahme erweist sich der Zeitplan als sehr eng. Die EDF behauptet zwar, dass es klappen sollte, wenn alles nach Plan verläuft und es keine bösen Überraschungen gibt. Aber viele Experten sind sehr skeptisch. Der Zeitplan ist sehr schwierig einzuhalten und auch die Behörde für nukleare Sicherheit muss erst grünes Licht geben, bevor die abgeschalteten Reaktoren wieder ans Netz gehen können. Die EDF meint, ab Oktober könnte jede Woche ein Kraftwerk reaktiviert werden. Bis Weihnachten, am 25. Dezember, sollten 27 der 32 stillgelegten Reaktoren wieder Strom produzieren können. Die restlichen fünf sollten dann bis spätestens Februar wieder in Betrieb sein.